

Augenblicks kaum zu erwarten. Sogar die dem Krieg grund-

Die im Jahre 1887 eingeleitete Handelsvertrags-Politik stand

Das Verhältnis durch die amerikanische Anleihe der beiden

Bei Besprechungen erhält der Beamte erst nach Ablauf eines

Es sind teilweise dieselben Elemente, die länger als ein Jahrzehnt

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

geöffnet werden. Und doch sind alle diese Reformen, aus denen

Das Verhältnis durch die amerikanische Anleihe der beiden

Bei Besprechungen erhält der Beamte erst nach Ablauf eines

Es sind teilweise dieselben Elemente, die länger als ein Jahrzehnt

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Christiania, 25. Nov. (Telegr.) Zufolge Ostmarkens

Der Seekrieg. Eine kräftige Erfindung.

Wirtschaft und Recht. Die Beschlagnahme von Oelen und Fetten.

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

WTB Berlin, 25. Nov. (Telegr.) Unter den Landwirten

WTB Berlin, 24. Nov. (Telegr.) Unter Künstlern haben ihre Kräfte

WTB Berlin, 25. Nov. (Telegr.) Für das rote Kreuz in Bulgarien

Kopenhagen, 25. Nov. (Telegr.) Wie das Blatt Berlingske

WTB München, 25. Nov. (Telegr.) Bei der Beratung des

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Am 1. Juli 1916 und 1917 wird je ein Fünftel, d. h. also,

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Drahtberichte vom 25. November.

Berlin. Im freien Verkehr an der Börse beschränkten sich die Umsätze auf wenige, vornehmlich auf wenige...

Nachdem die Hauptversammlungen des Bochumer Vereins, der Harpener Bergbau-A.G. und der Laurahütte die Gewinnanteile auf 14%, 6% und 4% festgesetzt haben...

Der Aufsichtsrat der Aktienbrauerei Merzig beantragt 7% (i. V. 6%) Dividende. Die Brauerei Kunterstein A.-G. schlägt 6% (i. V. 5%) Dividende vor.

Der Vorstand der Mechanischen Weberei zu Linden teilt mit: Das Geschäft ist anhaltend recht lebhaft, da von uns hergestellte Erzeugnisse sowohl von der Mode sehr bevorzugt sind...

Chemnitz. Die Hauptversammlung der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann setzte die Dividende auf 7% fest. Die Verwaltung teilte mit, das Unternehmen sei mit 8 Mill. Mark Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr eingetreten.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Mehl ist reichlich am Markt, die Unternehmungslust ist schwach. Von russischem Weizen mehl kommt jetzt nach dem Verkauf des Land...

Amsterdam, 25. Nov. Oble. Notizen unter den Bedingungen des Niederländischen Ueberseetrastes: Leinöl bei 99.

Aus der Rheinpfalz, 24. Nov. Obgleich noch immer in der Winterbekämpfung des Wurms durch Aeben der Rotstecke des Fär und Widererörtert wird, haben bereits Großräter an der Mittelhaut usw. mit dieser Arbeit begonnen.

Köln, 25. Nov. Die Preise für Kalbfleisch und Schweinefleisch stehen sich für 50kg Lebendgewicht: Die Preise für Kalbfleisch...

Reichsbank. Ausweis vom 23. Nov. (Lausend Mark). 1914 1915 (gek. d. Vorj.) Aktiva: Metallbestand (darunter Gold) 2 473 400 2 473 400...

Der Goldbestand der Reichsbank hat in der 23. November abgelaufenen Berichtswochen von neuem, und zwar um 1,5 Millionen Mark zugenommen; er beträgt jetzt 243,7 Mill. Mark.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Was nämlich der Bestand der Reichsbank an Reichskassenscheinen mit 42 Mill. Mark festzustellen, am 22. November bei 49,4 Mill. Mark. Die Kapitalanlage der Reichsbank weist einen Zuwachs um 311,2 auf 4710,9 Mill. Mark auf, und die bankmäßige Deckung allein ist um 846,4 auf 4966,8 Mill. Mark gestiegen.

Amsterdam, 25. Nov. Oble. Notizen unter den Bedingungen des Niederländischen Ueberseetrastes: Leinöl bei 99.

Aus der Rheinpfalz, 24. Nov. Obgleich noch immer in der Winterbekämpfung des Wurms durch Aeben der Rotstecke des Fär und Widererörtert wird, haben bereits Großräter an der Mittelhaut usw. mit dieser Arbeit begonnen.

Köln, 25. Nov. Die Preise für Kalbfleisch und Schweinefleisch stehen sich für 50kg Lebendgewicht: Die Preise für Kalbfleisch...

Reichsbank. Ausweis vom 23. Nov. (Lausend Mark). 1914 1915 (gek. d. Vorj.) Aktiva: Metallbestand (darunter Gold) 2 473 400 2 473 400...

Der Goldbestand der Reichsbank hat in der 23. November abgelaufenen Berichtswochen von neuem, und zwar um 1,5 Millionen Mark zugenommen; er beträgt jetzt 243,7 Mill. Mark.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

lassen, weil die Maschinenfabriken für Kriegszwecke so stark beschäftigt waren, daß sie andere Aufträge nicht annehmen konnten. Die Vorräte sind für sich gegen das Vorjahr wesentlich gesteigert, bleibt aber hinter der des Jahres 1910/11 auch jetzt noch zurück.

Amsterdam, 25. Nov. Oble. Notizen unter den Bedingungen des Niederländischen Ueberseetrastes: Leinöl bei 99.

Aus der Rheinpfalz, 24. Nov. Obgleich noch immer in der Winterbekämpfung des Wurms durch Aeben der Rotstecke des Fär und Widererörtert wird, haben bereits Großräter an der Mittelhaut usw. mit dieser Arbeit begonnen.

Köln, 25. Nov. Die Preise für Kalbfleisch und Schweinefleisch stehen sich für 50kg Lebendgewicht: Die Preise für Kalbfleisch...

Reichsbank. Ausweis vom 23. Nov. (Lausend Mark). 1914 1915 (gek. d. Vorj.) Aktiva: Metallbestand (darunter Gold) 2 473 400 2 473 400...

Der Goldbestand der Reichsbank hat in der 23. November abgelaufenen Berichtswochen von neuem, und zwar um 1,5 Millionen Mark zugenommen; er beträgt jetzt 243,7 Mill. Mark.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Amsterdam. Die holländische Gummiwarenfabrik A.-G. schlägt für den 1. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 1/2 auf 6 Mill. Kronen vor.

Advertisement for Dr. Hermann Schultze, a military officer and expert in various fields. Includes text: 'Soeben empfangen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser Sozial-Sekretär Herr Dr. Hermann Schultze...' and 'Das Direktorium der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.'

Advertisement for Dr. Johannes Elbert, a physician. Includes text: 'Es starb den Heldentod für das Vaterland unser lieber Kollege, der Sozial-Sekretär Dr. Hermann Schultze...' and 'Dr. Johannes Elbert an den Folgen der Schlafkrankheit, die er sich auf der zweijährigen Forschungsreise in Afrika zugezogen hatte...'.

Advertisement for Frdr. Wilh. Heyder, a widower. Includes text: 'Gestern nacht 2 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzer Krankheit, infolge von Altersschwäche, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Witwe Frdr. Wilh. Heyder...'.

Advertisement for Pelzhaus Malkowsky, a fur and clothing store. Includes text: 'Pelzhaus Malkowsky Köln Spezialität: Elegante Mass - Anfertigung Ersterklassige Pelzerezeugnisse...' and 'In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Wilhelm Griebel...'.

In dem es hieß: „Die Politik des wachsenden Barrens, das den...

Und gestern wurde Carranza von derselben Regierung anerkannt...

Die Russen haben im ersten halben Jahre des Krieges, als ihre...

Die russische Telegraphenagentur meldet aus Tschern: Die...

gebunden nationalen Autonomie oder vielleicht auch völligen...

Die Russen haben im ersten halben Jahre des Krieges, als ihre...

Die russische Telegraphenagentur meldet aus Tschern: Die...

Die russische Telegraphenagentur meldet aus Tschern: Die...

Dom westlichen Schauptatz. Zweifel im englischen Parlament.

WTB London, 26. Nov. (Telegr.) Im Oberhause nahm Lord...

WTB London, 26. Nov. (Telegr.) Im englischen Unterhause...

„Freihalten verboten“

Das noch sehr junge Verbot des Freihaltens in Wirtschaften...

Dom östlichen Schauptatz. Die Lebensmittelnot in Russland.

Kopenhagen, 26. Nov. (Telegr.) Die Nowoje Wrenja...

Kopenhagen, 26. Nov. (Telegr.) Wie das in Moskau...

Russen und Polen.

Kopenhagen, 26. Nov. (Telegr.) Das Organ der konstitutionellen...

für amerikanischen Speck besteht und Ausfuhrverhältnisse nicht...

Die Versorgung mit Lebensmitteln. Der Vorwärts über unsere Vorräte und den Preisausgleich.

Berlin, 26. Nov. (Telegr.) An die Gewerkschaften...

Es entspricht doch nur ihrem eigenen, selbst- und freigestellten...

Das Eisenkreuz. Das Eisenkreuz erster Klasse haben erhalten: der...

Städtische Nachrichten.

Der Verband der freien Gast- und Schankwirte von Köln und...

Nachrichten aus Westdeutschland.

Münster (Ruh), 25. Nov. Das vom Hauptbahnhof in das...

Vermischtes.

Christiana, 26. Nov. (Telegr.) An der ganzen Westküste...

Neueste Nachrichten.

Die russische Balkanexpedition fertig? Von der schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Telegr.)...

Der Belagerungsstand.

Breslau, 25. Nov. (Telegr.) Der sozialdemokratische...

Wasserstands-Nachrichten.

Wärzburg, 26. 7. U. m. 0,35-0,33m. Nürnberg, 26. 7. U. m. 0,30-0,21m.

Wetterwarte der Königlich Preussischen Zeitung.

Aussichten in Westdeutschland für den 27. November 1915. Vorwiegend trübe mit leichten Schneefällen; Temperatur sinkend.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anteilige Wechselzinsätze der Notenbanken. Deutsche Plätze 5, London 5, Paris 4 1/2, Amsterdam 4 1/2.

Drachberichte vom 26. November.

Wärzburg. Die Elektrizitätsversorgung Unterfrankens...

Wien. Die Textilfabrik-Gesellschaft vom Philipp Haas...

London. Wertpapiermarkt vom 25. Nov. 1915. Argentinien...

London, 24. Nov. Privatbankensätze. 5 1/2% Silber...

Wien. Fruchtmarkt. Luzerner Holz 15, -17-, Wiesbaden 12, -13, -14.

London, 24. Nov. Kaptier: Kassa notierte 80 1/2%, 3 Monate 80 1/2%.

Glasgow, 24. Nov. Rohwollen: Kassee 72s 4d, 1 Monat 72s 9d.

Chicago, 24. Nov. Petroleum: Infolge umfangreicher Käufe...

Wien. Die Textilfabrik-Gesellschaft vom Philipp Haas...

London, 24. Nov. Privatbankensätze. 5 1/2% Silber...

Wien. Fruchtmarkt. Luzerner Holz 15, -17-, Wiesbaden 12, -13, -14.

London, 24. Nov. Kaptier: Kassa notierte 80 1/2%, 3 Monate 80 1/2%.

Glasgow, 24. Nov. Rohwollen: Kassee 72s 4d, 1 Monat 72s 9d.

Chicago, 24. Nov. Petroleum: Infolge umfangreicher Käufe...

Wien. Die Textilfabrik-Gesellschaft vom Philipp Haas...

London, 24. Nov. Privatbankensätze. 5 1/2% Silber...

Wien. Fruchtmarkt. Luzerner Holz 15, -17-, Wiesbaden 12, -13, -14.

London, 24. Nov. Kaptier: Kassa notierte 80 1/2%, 3 Monate 80 1/2%.

Glasgow, 24. Nov. Rohwollen: Kassee 72s 4d, 1 Monat 72s 9d.

Chicago, 24. Nov. Petroleum: Infolge umfangreicher Käufe...

Wien. Die Textilfabrik-Gesellschaft vom Philipp Haas...

London, 24. Nov. Privatbankensätze. 5 1/2% Silber...

Wien. Fruchtmarkt. Luzerner Holz 15, -17-, Wiesbaden 12, -13, -14.

London, 24. Nov. Kaptier: Kassa notierte 80 1/2%, 3 Monate 80 1/2%.

Glasgow, 24. Nov. Rohwollen: Kassee 72s 4d, 1 Monat 72s 9d.

Chicago, 24. Nov. Petroleum: Infolge umfangreicher Käufe...

Wien. Die Textilfabrik-Gesellschaft vom Philipp Haas...

London, 24. Nov. Privatbankensätze. 5 1/2% Silber...

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Walter Jacobs...

Verantwortlich für den Anzeigenteil: P. W. Bales...

Fernsprecher: Nr. A 3361 - A 3362...

Abend-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr...

Bezugspreis in Köln 7.%, in Deutschland 9.4%...

Ververtretungen im Ausland: Madrid E. Dosat...

Griechenlands Neutralität. - Für ein freies Flandern.

An die Bezieher der Kölnischen Zeitung in Köln und den Vororten.

Die Abendausgabe der Kölnischen Zeitung wird den Beziehern in Köln und den Vororten in der Zeit von 5 bis 7 Uhr abends zugestellt.

Infolge der großen, andauernd wachsenden Auflage, des Mangels an geeigneten Beförderungsmitteln, der Schwierigkeit, für das eingezogene Betriebspersonal entsprechend Ersatz zu erhalten...

Die Zeitungen werden unseren Hauptagenturen zwecks Aufstellung an die Bezieher bis spätestens 5 1/2 Uhr abends geliefert. Der Botengang der Trägerinnen erfordert durchschnittlich einen Zeitraum von 1 1/2 Stunde...

Die Expedition der Kölnischen Zeitung.

Vom Balkan - Kriegsschauplatz. Griechenlands Antwort.

WTB Paris, 26. Nov. (Telegr.) Der Petit Parisien bringt eine Unterredung seines Athener Korrespondenten mit dem griechischen Ministerpräsidenten Skuludis. Danach habe Skuludis den Korrespondenten zu den folgenden Mitteilungen ermächtigt: Die griechische Regierung wird alles daran setzen, um das Mittelmeer zu zerreißen...

ich will alle diese Umstände vergessen. Da Sie mich um genaue Angaben drängen, ermähige ich Sie, folgende Worte unserer Unterredung zusammenzufassen:

1. Griechenland ist neutral und wird neutral bleiben, trotz aller Pressionen, woher sie auch kommen mögen; 2. diese Neutralität wird gegenüber den Verbündeten und in besonderer gegenüber Frankreich einen wohlwollenden Charakter bewahren.

Von der holländischen Grenze, 26. Nov. (Telegr.) Wie Reuters meldet, haben die Vertreter der Viererbandenmächte in Athen nicht gefordert, daß Griechenland demobil machen solle, sondern vorgeschlagen, es sollten keine griechischen Truppen in dem Bereich stehen, wo die verbündeten Truppen auftraten würden.

Allmählich läßt auch die feindliche Presse die Wahrheit durchblicken: keine Demobilisation der griechischen Truppen, keine Aufgabe der griechischen Neutralität. Wenn man das Geschrei bedenkt, das durch den englisch-französischen Pressewahl bis in die letzten Tage gellend ist...

Die Engländer und Franzosen begehrten ja eine klare Antwort Griechenlands. Jetzt haben sie sie, und sie ist sehr eindeutig gehalten. Drogenmittel genug wurden König Konstantin angeliefert, falls er dem Viererband nicht zu Willen sei.

WTB London, 26. Nov. (Telegr.) Daily Telegraph schreibt in einem Leitartikel: Das amtliche Dementi der Blotade Griechenlands ist natürlich Wort für Wort richtig.

Italien und Griechenland.

Von der italienischen Grenze, 26. Nov. (Telegr.) Der geistliche italienische Ministerpräsident erklärte die Antwort Griechenlands an den Viererband, deren Wortlaut der Regierung vorlag. Griechenland gibt danach den Truppen des Viererbands auf griechischem Boden volle Freiheit...

Flämische Strömungen.

Man schreibt uns von niederländischer Seite: Wer die flämische Bewegung in den letzten Monaten verfolgt hat, kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß sie allmählich in eine neue Phase eingetreten ist. Als im vorigen Jahre große Scharen von Belgiern nach Holland flüchteten, machte sich bei ihnen bald das Bedürfnis nach einem eigenen Zeitungsorgan geltend.

Zu den Flamen, die sich schon vor dem Kriege ein großes Verdienst um die flämische Sache erworben haben, gehört J. Weert aus Gent. Seine Bedeutung geht schon daraus hervor, daß Flamen aller Richtungen sich gern auf ihn berufen und ihn gern als zu ihrer Richtung gehörig in Anspruch nehmen.

Man verlangt, daß die Flamen die Maßnahmen der deutschen Regierungen zurückweisen, da diese die Flamen nur bloßstellen wollen, indem sie ihnen ungetragene Sprachbegünstigungen gewähren.

Man kann uns nicht bloßstellen. Jeder Flamen will ebenfalls die deutsche Regierung sehr gut. Wir wollen die flämische Frage bis nach dem Kriege lösen lassen, und sie soll dann von den Flamen selbst gelöst werden. Aber werden wir dieser Aufgabe gewachsen sein...

Der deutsche amtliche Bericht.

WTB Großes Hauptquartier, 26. Nov. (Telegr.) Amstsch. Eingetroffen um 2 Uhr 35 Min. nachmittags.

Weltlicher Kriegsschauplatz. Auf vielen Stellen der Front Artilleriekampf.

Schlüßlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Ein Versuch der Russen, die Niße bei Pulpe zu überschreiten, wurde vereitelt.

Feindliche Angriffe bei Berjemeünde und auf der Westfront von Dünaburg sind abgeklungen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und des Generals v. Finckingen.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz. Südwestlich von Sjenica und von Mitrovica wurden feindliche Nachhuten, die sich an diesen Stellen noch vor der Front der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen hielten, gemorfen.

Die neue Strömung kommt auch in den Veränderungen, die in der Redaktion der „Blamische Stem“ in Amsterdam vorgenommen wurden, zum Ausdruck.

Die neue Strömung kommt auch in den Veränderungen, die in der Redaktion der „Blamische Stem“ in Amsterdam vorgenommen wurden, zum Ausdruck. Der bisherige Leiter, Frans van Cauwelaert, bestimmte Farbe und wurde Redakteur der neu gegründeten Zeitung „Vrij België“.

Zu den Flamen, die sich schon vor dem Kriege ein großes Verdienst um die flämische Sache erworben haben, gehört J. Weert aus Gent. Seine Bedeutung geht schon daraus hervor, daß Flamen aller Richtungen sich gern auf ihn berufen und ihn gern als zu ihrer Richtung gehörig in Anspruch nehmen.

Man verlangt, daß die Flamen die Maßnahmen der deutschen Regierungen zurückweisen, da diese die Flamen nur bloßstellen wollen, indem sie ihnen ungetragene Sprachbegünstigungen gewähren.

Man kann uns nicht bloßstellen. Jeder Flamen will ebenfalls die deutsche Regierung sehr gut. Wir wollen die flämische Frage bis nach dem Kriege lösen lassen, und sie soll dann von den Flamen selbst gelöst werden.

Der Tod des Löwen.

Roman von Auguste Hauschner.

(Fortsetzung aus Nr. 1198).

Was für ein Tag, der dieser Nacht vorausgegangen war! Warum fühlte der Vater und verlor sich in sein heimliches Gemach? Gemurmel von Gebeten war daraus gebrungen, reden hatte man ihn hören können, verzweiflungslos, beschwörend. Und was doch selber bei ihm eingetraten.

Sobald er sich gefühllos durch die Räume, führte Befehle aus, dem Ziele entgegen. In der Seine des Gefaschens ging er hinunter und blind. Am Verlauf der Stunden war es gewesen, als wären sie zuweilen die Hände, die ihn hielten, und er würde sich für eine eigene Natur. An solchen Augenblicken hatte ihn Gold überfallen auf ihrem Wege gefunden, immer näher war er gekommen, schüchtern wie ein Vetter, das seinen Ausbruch mühsam niederhielt.

Was für ein Paradies erwacht? Sphärische Musik zu ihren Säulen? Terzi, die sie war, das Zittern der Seiten nicht gleich zu erkennen, die von Jakob heute auf dem Dach besetzt worden waren. Aber konnte das des Vaters Stimme sein, die herausragte durch die Totenruhe der Nacht? Sie war es, und sie war es wieder nicht. Vor vierzig Jahren mochte sie so gelungen haben, jung und heiß und brünstig, als bestimme sie die Wähe. Das Mädchen, das in seinen Armen schlief, war von Scham durchschauert worden, von verborener Lust. O Sulamith, deines Fremdes Vink liegt unter deinem Haupt und seine Rechte berst dich. Ihren Gesang mischte sie den Harfenklängen. An die Falten ihres Nachtleibes gelehrt, hatte sie sich hindergeschoben, war eingebrochen in das Myrtelium.

Indessen die Erinnerung so mit aufgereizten Wellen über Goldes Seele lief, war ihr Gesicht still und hinfällig geblieben. Ein Kästel lächelte von ihren Lippen, als sie einfach sagte: „Ich wüßte, daß Ihr kommen würdet, Herr.“

Dem Kaiser war, als fülle ihre Antwort eine Lücke seines Bewusstseins. Aus jedem ihrer Worte zitterte ihm der Anterton der Melodie. Sie heben als letzter Worte in seine bis an den Rand gefüllte Seigelt gefallen war, und gab ihnen einen süßen Duft von Öl. Er sagte zögernd: „Kannst du mich denn, und weißt du, wer ich bin?“

Von unten her, kaum daß sich ihr die Wimpern hoben, streifte ihn der Blick. Er schien ein alter Mann, von gedrückter Haltung; die Kleidung nachlässig und ohne Prunk. Und doch, seinem war sie noch begehrt, denn das Zeichen der Herrschaft zu zwingend auf seinen Gesichtszügen war, als hätte der Vater sich wahrlich für keinen geringeren so ausgebildet, daß er mit Jakob wie im Gefängnis abgepaart sei der vergangenen Winternacht summt hätte daliegen müssen, die Kraft zu raffen für den Sabbatdienst.

Tief neigte sie sich nieder, die Hände auf der Brust getrenzt: „Nicht wahr ich Euren Namen Herr, noch Euren Stamm. Doch gleicht Ihr dem, von dem geschrieben hat: Siehe, er kommt und trägt in seinen Händen die Gerechtigkeit.“

Das war der Wunder größtes; sein Mißtrauen war eingeklärt, es fragte nicht: hat ihr Vater sie wirklich in Unkenntnis über seinen Gast gelassen? Er vertraute, weil sein Verlangen keine Zweifel überwand, weil unter ihrem warmen ein wenig singenden Organ seine unruhigen Nerven stetig bebte. Alle seine Sinne schlossen sich an ihren Reizen an, ein Bildwerk war sie ihm, ein Gemälde, der Wohlklang einer Dichtung, in der Tiefe seines Bewusstseins sprangen Quellen aus, die das Leben ihm verdrängte hatte. Welche Güte zählte den brutalen Trieb, der gewohnt war, sich rüchrisch auf seinen Raub zu stützen. Die Unschuld, mit der er sie umhüllte, sonst eine Würge seiner Lüfterheit, ließ ihn der allen Sagen denken von dem jungfräulichen Licht, das Gott am ersten Tag geschaffen hatte für die Friedenlosen, und das nach Adams Schuld zu strahlend für der Menschen Augen war. Er schaute sich, den Schimmer ihrer Reinheit durch einen Sündenfall zu trüben.

Nur mit Worten sagte er nach ihr: „Ich bin gekommen dir zu sagen, wie schön du bist, um mit Zärtlichkeit um dich zu werden, du Knospende, du Liebliche, du Schlanke.“ Es kam über seine Hoffart, das Knie vor ihr zu beugen.

„Was an die Wurzeln ihres Haars erglühete, ließ sie es nicht zu; „Wie sollte es geschehen, daß Ihr Euch erniedrigt zu mir armen Magd?“ Unterwürdig und doch siegend durch die Anmut seiner Augen blickte sie ihr Leid, die welche Schwelgere ihrer Lippen fiel wie ein Blumenblatt auf den Rücken seiner Hand.

Seine Pulse jagten der süßigen Berührung zu. „Nehme dich nicht niedrig, ichone Gold.“ Die Natur hat dir gegeben, was dich über Fürstinnen erhebt. Sieh her,“ er sprach die Perlenkette um ihren Nacken, „bist du so nicht würdig, eines Kaisers Braut zu sein.“

Das Zimmer und die Rechte der Menorah tanzten einen Kreis um Goldes. „Eines Kaisers Braut.“ Mit welcher Speiher er das sagte. Und trug der schwere Ring an seiner Rechten (wie sie vornehm war und wie geschönt) nicht die Prägung eines alten Wappens? „Eines Kaisers Braut.“ Ihre Phantasie taumelte ins Grenzlose, vor dem Überbeschleunigen machte sie nicht Halt. Und lag zugleich im Streit mit einer inneren Stimme, die forderte, das tofbar Geschmeide abzulegen, die Hand zu strecken, die der ihren wehrte.

„Ist, sie find wie auf Sammt gebettet auf deiner weißen Haut.“ Und mit ritterlicher Güte fuhr er fort: „Ganz blaß bist du geworden, kleine Goldes. Komm, ruhe wieder und laß mich niederstehen, dir zur Seite.“

Sie zitterte in Unentschiedenheit. Eisher, schwärmte es in ihr, Audis, ihr Schweißern in unseres Volkes Not, du Sage und du Heidenhafte, durch Verflechtung habt Ihr Euren Ruhm erreicht. Doch war sie noch so jung, so ungeheißert. Sie ließ sich an die Erde sinken und schliefte in der Frauen letzten Obdach, in die Tränen.

Die Wirkung des Weisensweins auf einen Mann, das ist der Maßstab seiner Leidenschaft. Der Wäldung, der Abgetumpfte, dem das Weis nichts mehr bedeutete als das Geschlecht (wie eine Heckenrose hätte er in einer andern Laune das keine Tugendmädchen abgepflegt und weggeworfen), war beobacht, die Scham des Mädchens mit Geduld zu zähmen. Er suchte sie emporguziehen: „Sei getroßt, mein liebes Mädchen. Ich bin dir Freund, und will dich nicht erschrecken.“

Sie, ohne sich aus ihrer demütigen Stellung aufzuheben: „Ich weine, Herr, weil Ihr so gültig seid.“

Wieder hatte sie Wahrheit und Entbindung mit richtigem Instinkt gemischt. Doch da er sie liebevoll befragte, ob ihr denn schon so viel Unangenehm begegnet sei, schloß ihr der Mut, ihm von ihres Volkes großer Traurigkeit zu sagen. So klagte sie ihr eigenes Schicksal an. Mutterlos, ohne Geschwister, entwurzelt in der eigenen Sippe, der Vater immer so weit weg von ihr, wie an einem jenseitigen Ufer, zu dem es keine Brücke gibt. Und sie mit ihrer Wärme vor dem Leben, wie ein Kind, das die Arme voll mit Blumen, zu den andern läuft und gibt und schenkt, und nichts zurückbehält, alle Gaben in die Leere wirft und dastet, ausgeplündert, einsam.

„Goldes,“ hörte sie den Fremden schreien, fühlte sein Gesicht, in dem die Brauen auf und niederzuckten, dicht bei dem ihren, und dackte sich ängstlich: Habe ich ihn beleidigt? Wird er mich schlagen, der fremde Mann?“

In ihm gäre ein Zustand der Erregung, der nach Ausdruck rang. Das ist sie also auch. Nicht nur das Wortspiel zu einer Aulophonie der Sinne, die Aulophonie gestorbener Empfindungen, auch das Echo ist sie meines eigenen Ichs. Wie beim Namen angerufen drängen alle seine Schmerzen in die Höhe. Ans Leere... ausgesplündert... einsam...

Die Warnung, zu der er sie jetzt an sich reifen mußte, wurde durch einen Hauch von Amigdal geteilt. Eine vornehmende Dankbarkeit frönte in seine Eigenliebe, und er sammelte den Glauben an sie hin, sie werde die Rolle seines Alters fällen, die Heimat seines unbehauenen einjamen Gemüts, wie einst David, da sie David diente, werde sie ihn mit ihrem jungen heißen Blut erwärmen.

Goldes war bei Bewußtsein, doch wie entseelt. Sie wurde durch den Krampf des Augenbids durch Entzündungen von Verensantent gelähmt. Jeder Blutstropfen bäumte sich im Widerstand der Umgarung gegen die Gemeinshaft mit dem Mann, und war doch im Irrgrund des Kreatürlichen entzündet von dem dumpfen Zwang des Triebes. Unter dieser Menschlichkeit regte sich ein Keim von Wahnsinn. Purpurne Tränen jagten an dem schmelzenden Gehirn vorbei, ein Name bedrangte sie, glühend und glühend banten sich Stoffbarkeiten auf. War es Jala Morgana? War es Wirklichkeit? Aus dem Wirral der Gefühlspirang ein Impuls und warf sie dem Fremden an den Hals. Nicht dem Fremden, nicht dem Geschlecht, sondern der Macht, dem Licht, der Freiheit, der Erhöhung...

Am Luftzug flackernde die Rechte der Menorah, die Eingangstür wurde aufgeschoben, Jakob, wie ein Hine aufgeregt, legte mit einem Sprung zum Aufbegehren. Eiern war der Griff, mit dem er die Umhängungen auseinanderriß, in dessen er unartikuliert Sante heulte und ihm Scham weis vor dem Mund stand. Wie die Maschine ihre Kolben hob, tratete sein ungezügelter Kumpf den Arm aus nach dem Mädchen, packte sie, preßte sie an sich, ließte an ihr hinunter, als erobere er sein Eigentum zurück, das ihm ein anderer hatte hestehen wollen. Wie der Dampf im überhitzten Kessel züßte die Braunst aus ihm hervor und verbrannte der Regungslosen Lippen, Hände, Schultern, Brust.

Des Kaisers erste Regung war Natur: Kampf um das Weibchen, wie ihn der Hirsch kämpft, der blindlings gegen den Rivalen losgeht. Jakob ließ ihn tanzen an sich heran. Die Mauer seiner Pumpen Masse starrte von den Lanzenspitzen seines Halses. Mit einer Sadig-

heit, die selbst am abtand gegen sein jungliches Göttern, ließ er die ohnmächtig gemordene Goldes auf die Kante der wohlglenden Sara gleiten, unklammerte dann des Kaisers Knöchel mit dem Schraubstock seiner Faust, daß die geschweiften Finger den Dolch, den sie herangezogen hatten, fallen lassen mußten, und hob die eigene Rechte wie eine Krone, die zerstückelt, wenn sie niederfällt.

„Jakob!“ Der Wiedererschreckene schwebte wie versteinert in der Luft. „Jakob! Du mir her, Jakob!“

Der Riese rührte sich nicht. „Nun hatte der Rabbi ihn erreicht. Noch mußte er seinen Atem suchen, den Blick nur brante er in die Züge seines Knöchels, drängend bohrend, daß sich die Form des eigenen Willens in die Wölbungen des fremden prägte. Aufweiche, langsam, wie von einem Kranz gedreht, fante sich die Körpermasse. Mit harten Stößen, als ob die Wit aus ihm herausgehoben werde, arbeitete die Länge, das Stergenie brach ein, das Gerüst der Knochen schien sich zu erweichen. Ein Leichtes wäre es gewesen, den Schwankenden zu fällen. Doch sein Befieger, da er von ihm lassen konnte, war selbst von vielfältigen Jammer unterjocht.“

Unabsehbar war die Weisheit seiner Frevol. Er hatte aus Menschenfurcht dem Fremdschläubigen die Verfehlung seines Volkes enthielt, er hatte dem Raubschluß Gottes vorgegriffen und mit Mißbrauch seiner ihm vom Allmächtigen verliehenen Kräfte den Trammischen zu sich gelockt. Er hatte einer Sure gleich seine heimlichste Entschädigung verhandelt; er war ein Schuldiger am Herrn geworden und ein Betrüger an dem Kaiser. Das Unausprechbare, das Lauffloß, das Allmüde, das Wurzelfeste hatte er gaulterlich mit schillernden verfallenen großen Worten ausgedrückt, das Reine, das nur Geist ist, ein Hauch von Gottes Odem hatte er in die Lüfterheit des Sdrichigen blühgezerrt und mit der eigenen Hand den heißen Schlamm im Herzen seines Feindes gelockert, der nun herausgedrungen war und sein Teuerstes unter sich begrub. Sein Kind! Sein Kind! Mochte des Kaisers Mißspruch ihn zum Tod verdammen, daß nur sein Kind erhalten bliebe.

Aus Phiolen, die er häufig aus der Werkstatt holte, tröpfelte er einen Trant in Goldes Kehle, benetzte ihre Schläfen mit belebenden Essenzen, bis ihr Atem wieder ging. Ein Wind an Jakob, der leise wimmernd sich beiseite hielt, ließ ihn mit der Weibchen sich belasten. Schlottend, als überbürde ihn die leichte Luft, trug er sie fort.

„Nun zu uns beiden,“ sagte der Besessene. Er sprach beherzt, der Folgen unbekümmert, die er auf sich beschwor. „Wußte war es seinem Gott schuldig, dem Fürstlichen, der Vergeltung läßt, bis ins vierte Glied; dem Veldiger der Vaterfreude war eine Rechnung aufzumachen.“

Der Kaiser nahm die Herausforderung nicht auf. War sie an sein Gehör gedrungen? Er fühlte die Stimm mit einer hilflosen Gebärde, als wolle er sich aus einer Befäubung weiden. Gel war in ihm, vor sich selber, weil er ihn vor der Umgebung hatte. Wo hatte sie ihn hingelockt die allzuwüßige Phantasie? Ein Würder, eine Dirne, ein Betrüger. Schweigend schob er sich zum Ausgang, darüber an dem Rabbi, der nicht wagte, hand an ihn zu legen. An der Schwelle wandte er sich um und spulte dem Juden ins Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)



Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unermeßlichem Ratschlusse starb am 22. November 1915 unser einziger Sohn und Bruder, unser lieber Nefte und Vetter

Joseph Woelfart

Oberprimaner des Realgymnasiums in der Kreuzgasse Kriegsfreiwilliger in einem Pionier-Bat.

den Helden Tod. Gerade 17 Jahre alt, meldete er sich freiwillig zur Fahne. Mit Mut und Gottvertrauen zog er an die Front, als eine Kugel seinem jungen, hoffnungsvollen Leben ein Ziel setzte und ihn uns für immer entriß.

In tiefem Leide:

Frau Ww. Chr. Woelfart Lina geb. Zoller Käte Woelfart Ed. Zoller, Jos. Zoller und Familie.

Köln, 25. November 1915.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Dienstag, 30. Nov., vorm. 8 1/2 Uhr, in der Pfarrkirche St. Ursula. Von Beileidsbesuchen wird gebeten, abzusehen. (2c)

August Zuhellen

Pfarrer und Superintendent a. D. im 79. Lebensjahre.

Bonn, Wiesdorf-Niederrhein, Neu-Babelsberg, Frankfurt a. M., den 25. Nov. 1915.

Pfarrer Hermann Zuhellen Maria Zuhellen Observator Dr. Walther Zuhellen, z. Zt. im Felde Elisabeth Zuhellen geb. Nollau Else Zuhellen geb. Pfeiderer und 6 Enkel.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 28. vom Sterbehaus Bonn, Arndtstraße 5a, nachmittags 3 1/2 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Statt besonderer Anzeige.

Diese Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden in Düsseldorf unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Theodor Böninger geb. Haniel

im 78. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Haniel geb. Böninger Theodor Böninger Hugo Böninger Werner Böninger Eva Böninger geb. Freiin von Diepenbroick Grüter Else Böninger geb. Busch 3 Enkel, 1 Urenkel.

Duisburg, Düsseldorf, Berlin, Bonn, den 25. Nov. 1915.

Die Beisetzung findet am Montag den 29., 2 1/2 Uhr, in Duisburg von der Kapelle des städt. Friedhofes (Sternbuschweg) aus statt.

Statt Karten.

Ihre heute in Hagen vollzogene Kriegstrauung

beehren sich anzuzeigen

Karl Neuer

Referendar Leutnant d. R. im Res.-Fußartillerie-Reg. Nr. 9 Hertha Neuer geb. Finkgarden. Köln, Neue Masstricher Str. 22.

Durch ein zweites Prachtmädel wurden hochgefreut Willy Goldammer u. Frau Anna Lotta Goldammer geb. Finckh. Lodz (Widzewska 68), den 18. Nov. 1915.

Am 21. November verschied unser liebes altes Haus Professor Dr. h. c. Johannes Trojan (aktiv 1859).

In tiefer Trauer: Die Burschenschaft Alemannia zu Bonn. I. A.: Fritz Jansen zuzetzt Schriftwart. Bonn, den 25. Nov. 1915.

Wer beteiligt sich noch an 3 Föder 1915er

Moselwein mit Lagennamen? Preis à Fl. 0,80, 1-1.20, 4 Liter mehr. Wir geben jedes Quantum ab. Gebr. Melsheimer (nb Weingutsbesitzer, Reil-Mosel.

Größere Fabrik für landw. Maschinenteile sucht für die Kommissions- u. Versandabteilung mehrere militärfreie Beamte möglichst aus der Kleinteilen-, Werkzeug- oder landw. Maschinen-Branche.

Delfter Notstands-Arbeiten mit Marke 1915, sehr preiswert, Seidige Garnitur von M. 25,- bis M. 82,- Wandteller 18 cm M. 5,25; 25 cm M. 7,50

Kopenhagen. Weihnachtsteller 1915 à M. 7,-, Vasen, Lampen, Statuetten usw.

Meissner und Nymphenburger Porzellane Gruppen, Figuren, Vögel, Tassen, Kriegsandenken usw.

Königl. Porzellan-Manufaktur Berlin Kriegsandenken mit Eisernem Kreuz 1915, besonders Tassen und Teller in Formen und Malerei aus 1813

Böhmische Kristallwaren Kopien aller Gläser usw., moderne Artikel empfohlen

Holstein & Düren Köln, Obenmarspforten 38/40.

M. Gerstel, Köln, Stollwerckhaus Hofl. J. Königl. Hoh. v. S.-M. Damenhüte, Pelze, Blusen.

Seiden-Haus Koopmann Köln Zepplinstr. 7 Für Weihnachtsgeschenke Seidenstoffe der Wiener Werkstätten für Kleider, Blusen und Dekorationen. Original-Modelle.

Von einem Syndikat in Essen werden für die Dauer der Kriegszeit mehrere Damen gesucht.

Ansehnliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins unter X N 899 an Ed. Krause, Ann.-Exp. Essen, erbeten.

Zum sofortigen Eintritt suche ich für meinen Verlag noch eine durchaus tüchtige Stenotypistin

bei gutem Gehalt. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. sowie Beifügung eines Bildes erbeten an Hermann Montanus, Siegen i. W. Verlagsbuchhandlung.

Ich suche tüchtige Werkzeugmacher und Werkzeugdreher zu besonders vorteilhaften Bedingungen und vertraglich festzulegender, dauernder Stellung. Es wollen sich nur durchwegs zuverlässige Leute melden, welche einen selbstständigen Posten begleiten können u. denen selbst daran gelegen ist, eine dauernde, angenehme, hochbezahlte Stellung zu erhalten. sp Louis Busch, Metallwarenfabrik, Mainz, Rheinallee 90.

Frl. v. Kind bess. Herk., dess. Vater d. Heldentod gel., an gute Leute abzug. Mädch., blond, 17 Monate alt. Ang. u. N F 2563 a. d. Aet. d. Bl. Köln, Severinstr. 103.



Die Weihnachtssammelstelle Wallrafplatz 4

ist eröffnet. Jeder hat dort Gelegenheit, unserer tapfern Krieger durch Abgabe von Liebesgaben oder Geld zu Weihnachten zu gedenken.

Spendet reichlich!

Die Vereinigten Vereine vom Roten Kreuz Köln Hauptsammelstelle Klingelpütz 5.

AMSTERDAMSCHER BANK

AMSTERDAM — ROTTERDAM BANKGESCHAFFTE JEDER ART.



Denkbar größte Auswahl aller Arten

Militär-Pelzhandschuhe

Spezialität: Lange Handschuhe, Fausthandschuhe, Drei-Finger-Handschuhe, Handschuhe außen u. innen Pelz, Reit-handschuhe. Handschuhe für Flieger, Kraftfahrer u. Reiter.

Hermanns und Frotzheim Köln a. Rh., Hohe Straße 65, Ecke Schildergasse.

Suche in großen Mengen Segeltuchornister und Zeltbahnstoff zu kaufen und erbitte mir hierin Erlaufte von nur Lagerware. Franz Hilgers, Köln-Deutz, Mülheimer Straße 17.

50 komplette Offizier-Reitarsrüstungen

mit Zaumzeugen, Marschhaltern, Vorderzeugen, Offizier-Packtaschen, Säbelhaltern, in neu und wenig gebraucht, jedoch tadellos erhalten sofort billig zu verkaufen. Täglicher Versand ins Feld. Referenzen aus ersten Kreisen stehen zur Verfügung. N. Levi Luxuswagen- und Reitgeschirrhändler Köln a. Rh., Bayardgasse 26. Teleph. A. 7856.

Wir übernehmen das Bohren von Walzstahl-Rohlingen

7,6 cm oder ähnliche Größen, evtl. auch das Abteilen dazu. Tägliche Leistung 4-500 Stücker. Michels & Breuker, Grüne b. Iserlohn.

Waggondecken, Wagendecken

Strohdecken, Pferdedecken usw., alle Größen sofort lieferbar sowie alle Segeltuch-Art. u. Decken i. Militär usw. offerieren Tel. 1437 Kirchhoff & Co., Rheydt Tel. 1437 Zelte- & Decken-Fabrik.

Minen und Granaten

Maschinenfabrik Hugo Berg, Elberfeld.

Elektromotor

12-15 P.S., 110 Volt, für Wechselstrom, zur sofortigen Lieferung zu kaufen gesucht. Angebote unter N O 2384 an die Exped. d. Bl. Große Mengen

Kornstroh

in Ballen gepreßt oder lose, für militärische Viehsammelstelle Lindenhof in Mannheim, gesucht. Offerten franko Mannheim oder ab Station an Heinrich Wertheimer, Mainz, Binger Str. 4.

Für Liebesgaben solange Vorrat 1000 Dutzend Nutz-Pfeifen

gerade u. gebogen, sortiert, Dtz. 47,80. Probe-Dtz. 48,30 gegen Nachn. portofrei. F. Rosenzweig, Köln a. Rh., Pfeifen in gros Rich.-Wagner-Str. 51. Tel. A. 7662. 101

Pferdebesitzer

Wir offerieren prima Pferdefutter an Nährwert dem Hafer gleich (geschroteter Eifeler Buchweizen mit Spelz) 34 p. Ztr. franko Haus. Buntenschlag & Kortlang, Köln-Mülheim. Lieferung von ersten Firmen

Speisekartoffeln

ab Verladestation Posen, Westpreußen, Kasse gegen Duplikatfrachtbrief, Zentner 3,30, Abgabe nur in Waggonladungen, sofort lieferbar. Moritz Wollmann, Köln.

An meine lieben Mitbürger!

Am Sonntag den 28. November wird vormittags 11 1/2 Uhr das Kaiserliche Postcheckamt zu einer feierlichen Negerung erscheinen. Bei dieser Gelegenheit wird Obermusikmeister Bahr mit seiner Bergischen Feld-Artillerie-Kapelle den orchestralen Teil bestreiten, während der Ehrenfelder Herbrand'sche Sängerbund unter Musikdirektor de la Motte's Leitung den gesanglichen Teil übernehmen hat. Ich darf wohl erwarten, daß Ihr recht zahlreich an dieser Veranstaltung Theil nehmt.

Am Sonntag den 5. Dezember gilt es, unsern im Kriege gefallenen Kölnern Kriegern zu Hilfe zu eilen. Mir und meinen Damen ist der Kern von Kölns Altstadt überwiesen, der Bezirk in dem ich mein Hauptquartier aufgeschlagen habe. Den ganzen Tagesertrag vom 5. Dezember werde ich ausnahmsweise dem schönen Zweck opfern. Helft mir, daß ich entsprechend meiner bisherigen Einnahmen auch an diesem Tage in der Lage bin, einen namhaften Betrag dem schönen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Der „Kölsche Boor in Eisen“ am Gürzenich.

Samstag den 27. Nov. 1915 abends Punkt 8 Uhr Kölscher Trio-Vereinigung der Herren Professoren: L. Uziel, B. Eldering, F. Grützmann, 1. V. Andreae: Trio Es-dur op. 14. 2. J. Haydn: Trio C-dur, op. 101. 3. Joh. Brahms: Trio C-moll, op. 101.

Der Konzertflügel von Steinway & Sons in New-York und Hamburg ist aus der Niederlage von Fr. Preis, hier. (ms)

Godesberg Rheinhof Dr. von Ssen.

Herrliche, ruh. Lage, direkt a. Rhein. Das Gz. ist geöffnet. Im Winter Pension inkl. Zimmer, 47,-, Zentralheizung in allen Räumen, Beheiz. eingebr. Leseschränke, Sonntag, Mittwoch, Freitag nachm. Konzerte. (*11)

Verkaufe

wegen Einziehung z. Militär von Kutscher und Pferden: ganz neuen Landauer sowie leichtes Kupee u. Halbverdeck (Myler) u. Einfaß-Wagen dazu 2spänniges Geschirr, alles in tadellosem Zustande. Ang. u. R 899 an Ann.-Exp. Rosiatsky, Bonn. Re

Durch Eigengewicht selbsttätig verstellbar. Klappmöbel Triumphstühle in jeder Lage feststellbar. Verlässigeres Fußteil. Carl Hochherz, Köln Eigenstein 37, Pers.-Anzug Fabrik Troisdorf. 93 Spezial-Preisliste kostenlos.

Fußschutzkappen schwarze Hülsen Pelzfüter, Schatwoll-Abfälle kaut Kirschberg, Berlin Zimmerstraße 54. 99

Offeriere

55 000 Kilo Paraffinöl 25 000 „ Glycerin Tapiokamehl 1 mit Kartoffelmehl 1 Konsent

5 Waggons Eichen 3 Waggons Mandeln 3 Waggons Kakao- und Kanariensamen Karweisamen. 2c Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 12, II. Teleph. A. 1870.

Wer liefert textillose Gewebe? Angebote an Franz Clouth Rhein. Gummi-Fabrik m. b. H. Köln-Nippes. 59

Offeriere

20000kg Flachs mit 100 Sack Kapok 1 Konsent 10000kg Manilla mit 100 Sack Kapok 1 Konsent Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 12, II. Teleph. A. 1870. (2c)

Gebrachte 60-100 P.S. Locomobile zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter L. G 1061 an die Exped. d. Bl.

Zündladungskapseln.

Besteingerichtete Fabrik übernimmt noch Lieferung oder Bearbeitung täglich 500 Kapseln 126 Gd. 121mm aus dem Vollen. A. Sirolich & m. b. H. Berlin, Chausseestr. 102 Norden 3359. 699

Wildschildeherhäute.

Habe 140 Stck. kleine Eichenhäute und 200 Stck. größere sofort vorteilhaft abzugeben. Wilh. Lemmer, Hagen i. W.

Treibriemen gebrauchte u. unbrauchbare, kaufe persönlich, an all. Plätzen geg. so. Kassa fortlaufend. Geht. Angeb. an Mayer, Köln, Richard-Wagner-Str. 43. 2b

1000 m G. A. 10qmm wetterfest, sofort abzugeben. 96m 160. Anfragen an Fincke & Malinckrodt Wesel. 1c

Gummiabfälle

offert Rosenthal, Köln 2b Drususgasse 13. Tel. A. 3036.

Kerzen

Komp. Stearin Seifenpulver terpenin-salmiak-haltig Fritz, Dresden-A. Stephanienstraße 6. (H39)

Ia. Westf. Plockwurst

trockene, erstl. Ware, 4225 feinste Zerwickelwurst, 4230 per Zentner, ab Hagen, Nachn., wöchentlich 40 Ztr. abzugeben. J. John Horst, Hagen i. W.

Ia. Wb. Kernseife 170 per % kg Kakaobabfällpulver 290 per % kg Ia. Speck ohne R. und Sch. gegen Höchstpreis abzugeben. Ang. u. N H 2565 an d. Agr. d. Bl. Köln, Severinstr. 103. 68

Water u. Zwirne

Nm. 8 bis 32, beste Qualität, ca. 3000 Pfd. zu 11,40 per Pfd., englisch, gegen Belegchen abzugeben. Angeb. er. n. Q 3465 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld, Vh

Gute Tafeläpfel

sortiert, gepfl. Dauerverware, halbbare Früchte bis Mai 1916 Späterfrüchte: Winter-Goldparmine u. Gold-Reinette Hochstammtrüchte: Rote Stern-Reinette u. echte Rumbour-Reinette (heißt, große u. aromatische Tafeläpfel) lief. sort. in diesen 4 Sorten geg. Nachn. 80 Pfd. z. 20,40, 160 Pfd. zu 40 Pfd. z. 5,00, weißer Reinette 20 Pfd. 5,60, die Burg-Dottendorf! Bonn a. Rh. NB. Sorgfältige, vor Frost geschützte Lagerpackung frei. (Re